



Pro Audio
Bern

VEREINS NEWS

August
bis November 2026

Damit wir verstehen,
was wir gehört haben.



Adressen



**Pro Audito
Bern**

www.pro-audito.ch/bern

Sekretariat Pro Audito Bern

Carole Mori

Belpstrasse 26

3007 Bern

077 266 10 17

info@proaudito-bern.ch

www.proaudito-bern.ch

Präsidentin

Antoinette v. Werdt

antoinette.vonwerdt@proaudito-bern.ch

Vizepräsident

Martin Urech

martin.urech@proaudito-bern.ch

Finanzverantwortlicher

Martin Graeter

martin.graeter@proaudito-bern.ch

Weitere Vorstandsmitglieder

Rolf Balli

Anči Grossenbacher

Eva Hofstetter

Debora Röthlisberger

Irene Ackermann

Bettina Aeschlimann

Vertrauensperson für Fürsorgefonds

Hedwig Lüthi

Morgenstrasse 70

3018 Bern

031 381 54 63

hedi.luethi@sunrise.ch

Geschäftsführer:in

Geschwister-Roos-Fonds

vakant

Postkonto

30-3555-8 Pro Audito

Bern

IBAN CH40 0900 0000

3000 3555 8

Postfinance

3030 Bern



QR-Code für Bank/
PostFinance



« Gemeinsam
gestalten wir
die Zukunft. »

Liebe Mitglieder

Nach dem im letzten VereinsNEWS unsere frisch gewählte Präsidentin Antoinette v. Werdt das Editorial schrieb, darf ich nun einige Gedanken mit Euch teilen.

Als neuer Vizepräsident bin ich stark an der Entwicklung des neuen Regionalisierungsmodells unseres Dachverbands Pro Audito Schweiz sowie an der Ausgestaltung der zukünftigen Zusammenarbeit mit dem Partnerverein Interessengemeinschaft für Gehörlose und Hörbehinderte (IGGH) beteiligt.

Beide Themen bergen Potenzial für grosse Veränderungen. Wie bei grossen Veränderungen üblich, ist es ein stetiges Auf und Ab, zwei Schritte nach vorn und einer zurück, bis eine passende gemeinsame Lösung gefunden ist und alle Unstimmigkeiten ausgeräumt sind. Es ist wichtig, dass wir das Regionalisierungsmodell mitgestalten und auch zukünftig genügend Mitspracherecht beim Dachverband haben.

Vom Regionalisierungsmodell ist auch der Partnerverein IGGH direkt betroffen, da die Fördergelder des Bundesamts für Sozialversicherung (BSV) über unseren Dachverband fliessen.

Die IGGH ermöglicht mit diesen Geldern und weiteren Zuwendungen von Pro Audito Bern, dem Schweizerischen Gehörlosenbund (SGB-FFS) und weiteren Spendern wertvolle Selbsthilfekurse (z. B. Lippenlesen) und gemeinsame Aktivitäten (z. B. Line Dance).

Unser Ziel ist es, eine zukunftsfähige Lösung zu entwickeln, die es ermöglicht, Kurse und Aktivitäten für alle lautsprachlich und gebärdensprachlich orientierten Hörbehinderte und Gehörlosen in gewohnt hoher Qualität und Vielfalt anzubieten.

Nun aber viel Spass beim Lesen der VereinsNEWS. Ich wünsche allen einen wunderschönen Spätsommer.

*Martin Urech,
Vizepräsident Pro Audito Bern*

Nachruf Alfred «Fred» Pauli

Ehemaliger Vizepräsident und Ehrenmitglied Pro Audito Bern

Von Christoph Künzler

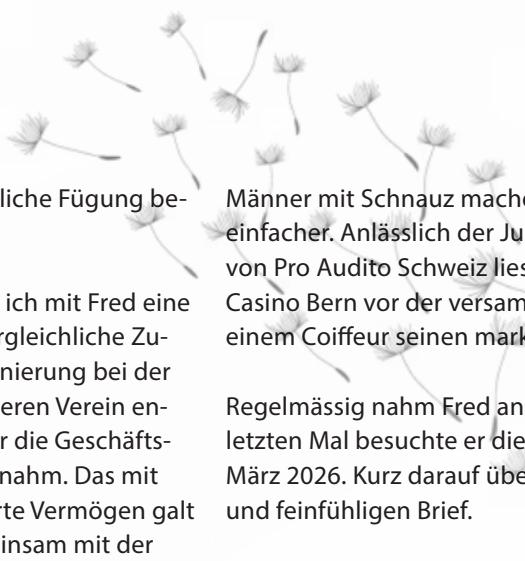
Fred Pauli und Christoph Künzler,
21. März 2026; Mitgliederversammlung Pro Audito Bern,
Bümpliz



Zu Beginn meiner Zeit als Vorstandsmitglied von Pro Audito Bern – von 1978 bis 2002 als Beisitzer, anschliessend bis zum 21. März 2026 als Präsident – war Andreas Büttiker von 1983 bis 1991 in unserem Vorstand tätig. Er war damals Gesamtleiter der Kantonalen Sprachheilschule Münchenbuchsee (heute Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee, HSM). Nach seinem krankheitsbedingten Tod übernahm 1991 Fred Pauli die Gesamtleitung in Münchenbuchsee und engagierte sich gleichzeitig als Beisitzer in unserem Vorstand.

Von Anfang an zeigte sich Fred – obwohl guthörend und trotz seines begrenzten Zeitbudgets – sehr interessiert an den Anliegen hörbehinderter Menschen. Sein grosses Fachwissen, seine vielfältigen beruflichen Erfahrungen und seine spürbare Begeisterung machten ihn zu einer wertvollen Bereicherung für unseren Verein.

Nach der Jahrtausendwende befand sich Pro Audito Bern in einer Phase der Reorganisation. Nach 24 Jahren als Beisitzer im Vorstand erhielt ich 2002 von Fred Pauli einen seiner typisch schönen, handgeschriebenen Briefe mit der Anfrage, ob ich das Amt des Präsidenten übernehmen würde. Er selbst erklärte sich bereit, mir als Vizepräsident zur Seite zu stehen.



So kam es – und es darf durchaus als glückliche Fügung bezeichnet werden.

Bis zu seinem Rücktritt im Jahr 2016 durfte ich mit Fred eine äusserst fruchtbare, angenehme und unvergleichliche Zusammenarbeit erleben. Nach seiner Pensionierung bei der HSM konnte er sich noch intensiver für unseren Verein engagieren. So war es nur folgerichtig, dass er die Geschäftsführung des Geschwister-Roos-Fonds übernahm. Das mit einer Erbschaft von 300'000 Franken dotierte Vermögen galt es verantwortungsvoll zu verwalten. Gemeinsam mit der Vergabekommission setzte sich Fred bis kurz vor seinem Tod dafür ein, hörbehinderten Menschen in Aus- und Weiterbildung namhafte Beiträge aus diesem Fonds zukommen zu lassen.

Zum 100-jährigen Jubiläum von Pro Audito Bern im Jahr 2014 lief Fred zur Hochform auf. Gemeinsam mit Hedy Lüthi und Othmar Lehmann verfasste er ein ansprechendes, 310 Seiten starkes Buch, das bis heute aktuell und lesenswert geblieben ist. Ebenfalls im Jubiläumsjahr war Fred massgeblich an der Produktion eines einzigartigen Filmspots beteiligt. Auf humorvolle Weise wurden darin die Herausforderungen des Lippenlesens thematisiert – denn

Männer mit Schnauz machen das Lippenlesen nicht gerade einfacher. Anlässlich der Jubiläums-Delegiertenversammlung von Pro Audito Schweiz liess sich Fred im Burgerratssaal des Casino Bern vor der versammelten Festgemeinschaft von einem Coiffeur seinen markanten Schnauz abrasieren.

Regelmässig nahm Fred an unseren Vereinsanlässen teil. Zum letzten Mal besuchte er die Mitgliederversammlung vom 21. März 2026. Kurz darauf überraschte er mich mit einem langen und feinfühligem Brief.

Darin schrieb er, wie sehr er sich darüber gefreut habe, meine Verabschiedung als Präsident und die Ernennung zum Ehrenpräsidenten miterleben zu dürfen. In eindrücklichen und persönlichen Worten würdigte er mein langjähriges Wirken.

Fred Pauli wird mir fehlen. Es bleiben die Erinnerungen an die wunderbare gemeinsame Zeit.

Wir alle werden Fred Pauli ein ehrendes Andenken bewahren.

In stiller Trauer
Christoph Künzler
Ehrenpräsident Pro Audito Bern

Wanderungen

Wir organisieren leichte Wandertouren von 2½ bis max. 3 Stunden (berechnet nach App «Wanderplaner.ch»).

Jeder ist selber verantwortlich für Reisebillette, entsprechendes Schuhwerk und Kleidung inkl. Regen- oder Sonnenschutz, Picknick und Getränke für unterwegs.

Als Organisator können wir keine Haftung für Unfälle übernehmen; jeder hat eine eigene Unfallversicherung.

Wo möglich werden wir unterwegs in einem Restaurant für Kaffee / Zvieri / Znacht einkehren.

Interessiert? Dann bitte eine Woche vorher per SMS / Whats-App / Threema unter Nr. 079 263 14 79 bei Christoph Künzler anmelden.

Danach werden wir den Angemeldeten das Detailprogramm per SMS / Whats-App / Threema zustellen.

Bei schlechtem Wetter wird die Wanderung abgesagt oder je nachdem eine Woche später durchgeführt.



Donnerstag, 13. August 2026

Im Hochsommer gehen wir in die Höhe von 2'581 bis 2'717 müM!

Grandiose Aussicht auf die umliegenden Walliser Berge, auf den Illsee, den Illkessel.

Total 3,5 km, 250 m hinauf+hinab.
Nach Wanderplaner 1 h 30'

An- und Rückreise via Visp – Sierre – Vissoie – Chandolin. Mit Sesselbahn nach Le Tsapé



Le Tsapé zum Illhorn



Schächental im Kt. Uri

Donnerstag, 17. September 2026

Anreise via Flüelen-Altdorf nach Bürglen UR.
Mit Luftseilbahn in die Höhe.

Schöner Höhenweg von Ruogig 1'727 müM – Höhweg
Schächental-Ratzi 1'511 müM

Total 5.8 km, 90 m hinauf, 300 m hinab.

Nach Wanderplaner 1 h 40'.

Rückreise ab Spiringen
via Altdorf-Flüelen



Donnerstag, 15. Oktober 2026

Arboretum du Vallon de l'Aubonne ist einzigartig in der Schweiz und umfasst eine Fläche von 200 Hektar, bestehend aus Wäldern und Wiesen. Es repräsentiert mehr als 90 verschiedene Gattungen und über 3.000 verschiedene Arten und Sorten.

Wir reisen via Morges nach Bière. Von dort wandern wir zum Bach «Aubonne», dann entlang und durchwandern dann das Arboretum bis zur Altstadt von Aubonne mit Sicht auf den Genfersee. In dieser Jahreszeit könnte es buntfarbene Blätter der Bäume und Sträucher zu sehen sein.

Total 8.5 km, 70 m hinauf, 260 m hinab.

Nach Wanderplaner 2 h 20'

Rückreise ab Aubonne.



Arboretum du Vallon de l'Aubonne



Guggershörnli

Donnerstag, 12. November 2026

Sicher kennst du das Lied vom «Vreneli ab em Guggisberg», ist wohl das älteste noch bekannte Schweizer Volkslied.

Wir reisen via Schwarzenburg nach Ried-stätt 958 müM. Von dort steigen wir via Hinterberg, Sattel zum Guggershörnli 1'283 müM. Dann hinunter nach Guggisberg 1'116 müM

Total 3.9 km, 305 m hinauf, 150 m hinab.
Nach Wanderplaner 1 h 30'.

Zum Abschluss der diesjährigen Wandersaison offeriert Pro Audito Bern das Zvieri.

Rückreise via Schwarzenburg.

MITGLIED BEI PAB WERDEN

Jetzt beitreten und von
**Kursen,
Vergünstigungen,
Infos,
Veranstaltungen
und Publikationen**
profitieren.

Schreiben Sie uns oder rufen an,
wir informieren Sie gerne!



**Pro Audito
Bern**

Damit wir besser verstehen,
was wir gehört haben.



Pro Audito Bern | Belpstrasse 26 | 3007 Bern | info@proaudito-bern.ch
www.proaudito-bern.ch | 077 266 10 17

Fyrabe-Träff

SEE YOU

Wir treffen uns in der **Pizzeria Ristorante Da Vinci am Bärenplatz in Bern**. Das Lokal ist barrierefrei (Lift vorhanden, Toiletten ebenerdig) und gut erreichbar mit Tram/Bus der Linien 6, 7, 8, 9 und 12 (Haltestelle «Bärenplatz», eine Station ab Bahnhof Richtung Zytglogge). Für Autofahrende steht die Einstellhalle Metro in der Nähe zur Verfügung.

Die Speisekarte bietet eine grosse Auswahl an Pizzen sowie weitere italienische und saisonale Gerichte; halbe Portionen sind möglich. Auch die Dessertkarte – inklusive hausgemachtem Tiramisu – lässt keine Wünsche offen. Die Preise



Pizzeria Ristorante Da Vinci,
Spitalgasse 2, 3011 Bern



Daten	26. Februar	30. Juli
2026:	26. März	27. August
	30. April	24. September
	28. Mai	29. Oktober
	25. Juni	26. November

Zeit: ab 17.30 Uhr **Achtung:** immer letzter Donnerstag im Monat

SAVE
the
DATE

Januar und Dezember findet kein Fyrabe-Träff statt.



liegen im normalen Bereich.

Für eine gute Hörverständigung reservieren wir Plätze im ruhigen, abgegrenzten Erker. Bei schönem Wetter können wir draussen sitzen. Damit das Ristorante entsprechend vorbereiten kann, ist eine Anmeldung erforderlich.



Anmeldung: per WhatsApp oder SMS
an 078 850 13 62 bis Sonntagabend
vor dem Träff am Donnerstag.

Ich freue mich auf euch!
Carole Mori,
Leiterin Sekretariat

60plus-Nachmittag

ehemals Seniorennachmittag

Wow

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet dich:
Spielen, Gedächtnistraining, Quiz, Basteln, Diskutieren usw.
Bei einem Zvieri lassen wir den Nachmittag ausklingen.



**im Treff der Gebärdenkirche,
Ahornweg 2, 3012 Bern**



Daten: 6. + 20. Januar, 3. + 17. Februar,
3. + 17. März, 7. + 21. April, 5. + 19. Mai, 16. Juni,
7. Juli, 4. August, 1. + 22. September,
6. + 20. Oktober, 3. + 17. November, 1. Dezember

Zeit: 14 bis 16.30 Uhr

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist obligatorisch, bis am
Vortag 12 Uhr, per SMS oder WhatsApp direkt an Kathrin
Bieri.

Unkostenbeitrag inkl. Zvieri Fr. 5.– (kann auch mit Vereins-
gutschein bezahlt werden).

Mit ÖV oder Spaziergang vom Hauptbahnhof via Grosse
Schanze gut erreichbar.

Die Leiterin Frau Kathrin Bieri freut sich auf Deinen Besuch.



Leitung und Anmeldung:

Kathrin Bieri

Fachperson Aktivierung
und Alltagsgestaltung FAA

Vordere Gasse 19
3210 Kerzers

E-Mail: k.bieri@icloud.com

Mobil: 076 587 30 99

Telefon: 031 305 63 36

Familienwanderung, Schatz-Trail

Samstag, 12. September 2026

Gemeinsam begeben wir uns auf einen Schatzsuche-Trail in Aeschi b. Spiez. Ausgerüstet mit einer Karte laufen wir gemächlich ca. 1½ Stunden über grüne Wiesen und durch den Wald. Unterwegs gibt es verschiedene Posten mit interessanten und spannigen Fragen und Aufgaben.

Nach der Wanderung picknicken wir an der Brätlistelle Dächimatte. Am Ende dieser Rundwanderung können wir eine Schatzkiste mit einer süßen Überraschung öffnen.

Treffpunkt:

10 Uhr am Kiosk beim Hallenbad Aeschi b. Spiez (Parkplatz)

Mitnehmen:

Picknick und etwas zum Bräteln

Anreise mit dem Zug:

ab Bern 9:04 Uhr in 43min. / ab Zürich 8.02 Uhr in 1h45min. nach Aeschi b. Spiez, Bus-Haltestelle Post

Anreise mit dem Auto:

bis nach Dorfstrasse 1, 3703 Aeschi b. Spiez, Parkplatz bei Hallenbad

Anmeldung/Kontakt/Fragen:

Martin Urech: 078 825 98 84

Antoinette v. Werdt: 079 230 22 87

Wir werden eine WhatsApp-Gruppe erstellen und so die aktuellen News durchgeben.

Organisatoren:

Antoinette v. Werdt
und Martin Urech



Karte

<https://swisstopo.app/i/5/RF5MPPT9>



Buchen Sie Ihren Wunschtermin ganz einfach
online über das Formular auf unserer Website:



pro-audito.ch/bern/walk-in-hoerberatung

GANZ OHR

Walk-In Hörberatung

Bei Fragen rund ums Hören

Haben Sie manchmal Mühe, Gesprächen zu folgen?

Wird der Fernseher immer etwas lauter?

Tragen Sie bereits ein Hörgerät und haben Fragen dazu?



Die kostenlose Walk-In Hörberatung von PAB im Berner Generationenhaus – bei Fragen rund ums Hören.

In unserer Walk-In Hörberatung können Sie einfach vorbeikommen und sich informieren. In ungezwungener Atmosphäre stehen betroffene Menschen mit eigener Hörerfahrung für ein Gespräch zur Verfügung.

Sie können uns zum Beispiel fragen:

- Wann ist ein Hörgerät sinnvoll?
- Wie läuft eine Hörberatung beim Akustiker ab?
- Warum verstehe ich im Lärm so schlecht?
- Welche Hilfsmittel gibt es?
- Was hilft im Alltag mit einer Hörbeeinträchtigung?

Auch wenn Sie bereits Hörgeräte oder ein CI (Cochlea-Implantat) tragen und unsicher sind im Umgang damit – wir hören zu und teilen gerne unsere Erfahrungen. Das Angebot ist unverbindlich und kostenlos.

Kommen Sie einfach vorbei, setzen Sie sich kurz dazu und stellen Sie Ihre Fragen.

Ort: Berner Generationenhaus, im Gang (angeschrieben)
Öffnungszeiten: von 14.30 bis 17.30 Uhr

2026

19. Oktober
16. November
14. Dezember

2027

11. Januar
8. Februar
8. März

Infos und Kontakt:
info@proaudio-bern.ch

Film- Zmittag



Nach eurer Ankunft werden wir uns in gemütlicher Runde zum gemeinsamen Mittagessen versammeln.

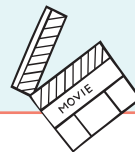
Danach stehen mehrere Filme zur Auswahl, aus denen wir gemeinsam den Favoriten wählen. Die Vorführung dauert etwa 90 Min. und verspricht beste Unterhaltung.

Nach dem Film laden wir zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee oder Tee ein. Unkostenbeitrag: 15 Franken.

Bitte meldet euch schriftlich mit der beiliegenden Anmeldekarte bis spätestens 18. September 2026 an.

Wir freuen uns darauf, euch beim Film-Zmittag begrüßen zu dürfen!

Liebe Grüsse
Rolf Balli (Organisator)



**Im Treff Gebärdenkirche
Ahornweg 2, 3012 Bern**



Datum: Samstag, 10. Oktober 2026

Zeit: 11 bis 16 Uhr



9. Bärner Xundheitstag



Samstag, 07. November 2026

08.30 – 15.30 Uhr

Berner Generationenhaus · Bahnhofplatz 2 · 3011 Bern

Referate, Informationsstände, Test und Messungen

Organisationen aus dem Gesundheitswesen präsentieren einen Tag lang gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen, unterstützt durch spannende Referate von Fachpersonen, Informationsstände und der Möglichkeit, Blutzucker, Blutdruck, Gehör und Lungenfunktion zu messen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, kommen Sie vorbei!

Die Veranstaltung ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig (jedoch beschränkte Platzzahl).

www.baernerxundheitstag.ch



Drahtlose Höranlage vorhanden
Hörhilfe in T-Modus umstellen

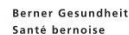


Mit Übersetzung in Gebärdensprache

Programm / Referate

08.30 Uhr	Türöffnung
09.00 Uhr	Neues zum Bauchspeicheldrüsenkrebs Prof. Dr. med. Beat Gloor, Chefarzt Viszerale Chirurgie Pankreas Zentrum Bern, Universitätsklinik Viszerale Chirurgie und Medizin, Bern
10.00 Uhr	Komplementärmedizin bei Rheuma und Schmerzen Prof. Dr. med. Ursula Wolf, Direktorin IKIM, Universität Bern, Medizinische Fakultät Institut für Komplementäre und Integrative Medizin (IKIM)
11.00 Uhr	Adipositas und Herz Prof. Dr. med. Markus Laimer, Stv. Klinikdirektor, Universitätsklinik für Diabetologie, Endokrinologie, Ernährungsmedizin und Metabolismus (UDEM), Inselspital Bern
12.05 Uhr	Schnupperkurs: Gleichgewichtsübungen, Krafttraining für die Beine Julia Conzelmann, dipl. Sportpädagogin
13.15 Uhr	Hören und Demenz Prof. Dr. Martin Meyer, Forscher und Dozent an der Universität Zürich
14.15 Uhr	Meine Blase ein Tabu - Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten der Inkontinenz bei Frauen und Männern Dr. med. Beatrice Andrea Breu, Dr. med. Raphael Röthlisberger Oberärzt:innen Universitätsklinik für Urologie, Inselspital Bern
15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Organisiert von



Line Dance – mehr als Cowboyhut und -stiefel

Wer beim Begriff Line Dance sofort an Cowboyhut, Cowboystiefel und Countrymusik denkt, liegt nur teilweise richtig. Zwar liegen die Wurzeln des Line Dance tatsächlich in der Country-Western-Szene, doch heute wird zu den unterschiedlichsten Musikrichtungen getanzt – von Pop über Rock und Blues bis hin zu aktuellen Hits von Ed Sheeran oder Dua Lipa.

Das Besondere: Getanzt wird ohne feste Tanzpartnerin oder festen Tanzpartner. Stattdessen bewegen sich alle gemeinsam in Reihen und Linien zur gleichen Choreografie. So tanzt man zwar alleine – und ist trotzdem Teil einer Gruppe.

Was wurde im Kurs getanzt?

In den beiden Kursblöcken wurden unter anderem folgende Tänze einstudiert:

Hey Caballero, Gin and Tonic, Stand by Me, Mamma Maria, The Last Shanty, Wings to Fly, Rocket to the Sun, Beautiful Day, Ziggy, Glass of Wine, Last Night Disco, Sour, You're the One That I Want, Stroll Along Cha Cha, Canadian Stomp und viele weitere.

Tanzen und gemeinsam die Woche aus- klingen lassen

Der Kurs findet jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Tanzlounge an der Neuengasse 24 in Bern statt. Gestartet wurde mit rund zwölf Teilnehmenden.

Wie so oft locken im Frühling und Sommer Garten, See und Grillabende stärker als der Tanzsaal. Deshalb werden die Gruppen in den wärmeren Monaten etwas kleiner als im Herbst und Winter. Da der Line-Dance-Kurs – wie alle Kurse der Tanzlounge – Teil des regulären Angebots einer öffentlichen Tanzschule ist, sollte das Zeitfenster möglichst durchgehend genutzt werden. Nur so bleibt der Kurs langfristig bestehen und der IGGH erhalten.

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Im Vordergrund stehen die Freude an der Bewegung, gute Musik und das gemeinsame Erlebnis – kurz gesagt: Balsam für Körper und Seele.



Und keine Sorge: Niemand muss Profitänzerin oder Profitänzer sein. Wir sind eine fröhliche Gruppe und freuen uns über jedes neue Gesicht. Nach dem Kurs lassen wir die Woche gerne bei einem feinen Drink an der gemütlichen Bar oder auf der einladenden Dachterrasse ausklingen.

Sechs Fragen an unsere Kursleiterin Sandra

Sandra, wer bist du und wie bist du zum Line Dance gekommen?

Ich bin in Kernenried bei Kirchberg aufgewachsen. Die Natur, das Wandern, Tanzen und Reisen bereiten mir viel Freude – und natürlich die Tiere. Ich habe zwei Ziegen und drei Katzen und engagiere mich ehrenamtlich im Tierschutz Emmental. Tanzen tut gut und ist Balsam für die Seele. Gleichzeitig ist Tanz eine Ausdrucksform, eine Sprache, für die es keine Worte braucht.

Was machst du beruflich, wenn du nicht gerade auf der Tanzfläche stehst?

Ich arbeite als schulische Heilpädagogin und Berufsintegrationscoach an einer Schule für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche.

Kann man jederzeit einsteigen oder braucht es Vorkenntnisse?

Im Moment ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Hattest du bereits hörbehinderte Kursteilnehmende?

Nein, bisher noch nicht.



Wie erlebst du hörbehinderte Tänzerinnen und Tänzer?

Ich erlebe die hörbeeinträchtigten Line Dancers als sehr motiviert und diszipliniert. Mir fällt auf, dass sie hervorragend beobachten, abschauen und Bewegungen übernehmen können. Das Beibehalten des Rhythmus bei schnelleren Tänzen ist manchmal etwas anspruchsvoller.

Warum wird Line Dance immer beliebter?

Viele Menschen tanzen gerne, haben aber keine feste Tanzpartnerin oder keinen festen Tanzpartner. Genau hier bietet Line Dance eine ideale Möglichkeit.

Dazu kommt: Bewegung zu guter Musik macht Spass und trainiert gleichzeitig Gedächtnis, Gleichgewicht und Koordination. Ausserdem kann Line Dance in jedem Alter getanzt werden.

Die Geschichte des Line Dance

Von europäischen Volkstänzen bis zu Dua Lipa

Die Geschichte des Line Dance ist spannend, weil sie nicht an einem einzigen Ort begann. Vielmehr entwickelte sich die Tanzform aus verschiedenen Traditionen.

Wurzeln in europäischen Volkstänzen (17.–19. Jahrhundert)

Bereits in Irland, Schottland und England wurden Kreis- und Reihentänze mit festen Schrittfolgen getanzt. Diese gelten als wichtige Vorläufer des heutigen Line Dance.

Amerikanischer Folk- und Square Dance (19.–20. Jahrhundert)

Europäische Einwanderinnen und Einwanderer brachten ihre Tänze in die USA mit. Daraus entwickelten sich unter anderem Square Dance und Contra Dance – ebenfalls strukturierte Gruppentänze.



Country-Western-Boom (1970er- und 1980er-Jahre)

Der moderne Line Dance entstand vor allem in der amerikanischen Country-Western-Szene. In den Honky-Tonk-Bars wollte man auch ohne festen Tanzpartner tanzen können. Die Lösung: Alle tanzen dieselbe Choreografie in Linien.

Der weltweite Durchbruch (1990er-Jahre)

Songs wie Achy Breaky Heart von Billy Ray Cyrus lösten einen regelrechten Boom aus. Plötzlich wurde Line Dance weltweit in Tanzschulen, Vereinen und Freizeitzentren angeboten.

Heute

Längst wird nicht mehr nur zu Countrymusik getanzt. Pop, Rock, Blues, Disco, Funk und aktuelle Chartsongs gehören ebenso dazu.

Vielleicht liegt genau darin das Erfolgsgeheimnis des Line Dance: Man braucht keine Tanzpartnerin und keinen Tanzpartner – tanzt aber trotzdem gemeinsam. Und manchmal entstehen dabei sogar neue Freundschaften.

Also: Cowboyhut aufsetzen?

Darf man. Muss man aber nicht.

Interview und Text:
Carole Mori



Freizeitkurs Line Dance

Line Dance macht als Gruppenerlebnis grossen Spass. Es steigert dein körperliches Wohlbefinden. Zudem ist es ein ideales Training für Koordination, Gedächtnis und Gleichgewicht.

In einfachen Schritten lernen wir die Choreos, welche zu bestimmten Liedern geschrieben wurden. Wir tanzen zu einem vielseitigen Musikrepertoire von Pop, Disco, Rock bis hin zu Country. Dabei werden dir die Schrittfolgen zunehmend vertrauter, weil sie auch immer wieder in anderen Tänzen auftauchen.

Beim Kurs handelt es sich um einen Fortsetzungskurs. Alle können sich anmelden, ob mit oder ohne Tanzerfahrung.



Nr. 2684	Line Dance
Leitung	Sandra Schär
Kursdaten	Freitag, 14. August bis 09. Oktober 2026
Kursdauer	18.00 – 19.00 Uhr, 9 × 1 Lektion
Kursort	Tanzlounge, Neuengasse 24, 3011 Bern
Kosten	CHF 360.00 für Nichtmitglieder CHF 180.00 für Mitglieder IGGH / Pro Audito Bern
Anmeldeschluss und weitere Infos	05. Juli 2026 Ihre rasche Kursanmeldung erleichtert uns die Kursplanung. Die Bestätigung erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist. Kostenlose Schnupperlektionen jederzeit möglich!

Nr. 2637	Line Dance
Leitung	Sandra Schär
Kursdaten	Freitag, 16. Oktober bis 11. Dezember 2026
Kursdauer	18.00 – 19.00 Uhr, 9 × 1 Lektion
Kursort	Tanzlounge, Neuengasse 24, 3011 Bern
Kosten	CHF 360.00 für Nichtmitglieder CHF 180.00 für Mitglieder IGGH / Pro Audito Bern
Anmeldeschluss und weitere Infos	13. September 2026 Ihre rasche Kursanmeldung erleichtert uns die Kursplanung. Die Bestätigung erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist. Kostenlose Schnupperlektionen jederzeit möglich!

Fun Facts rund ums Hören

Ein kleines Organ mit erstaunlichen Fähigkeiten

Wir hören jeden Tag, ohne gross darüber nachzudenken: Gespräche, Schritte, Vogelgezwitscher, Verkehrslärm. Doch das Hören ist viel komplexer und manchmal auch überraschender als man denkt. Hinter dem Alltagssinn steckt ein biologisches Wunderwerk, das ständig filtert, ergänzt und interpretiert. Zeit für ein paar Fun Facts, die zeigen, wie spannend unser Gehör wirklich ist – und wie viel sich verändert, wenn es im Rahmen einer Hörbeeinträchtigung nicht mehr ganz wie früher funktioniert.

Das Ohr hört nie wirklich „aus“

Selbst im Schlaf bleibt das Hörsystem aktiv. Unser Gehirn sortiert nachts weiter Geräusche und entscheidet blitzschnell, was wichtig ist (z. B. ein Wecker oder ein ungewöhnliches Geräusch) und was ignoriert werden kann. Deshalb wachen viele Menschen sofort bei ihrem Namen auf – selbst aus tiefem Schlaf.

Das Gehirn hört mit – und rät oft mit

Ein echter Fun Fact: Wir hören nicht nur, wir „erraten“ auch. Das Gehirn ergänzt fehlende Laute automatisch. Wenn wir in einem Satz ein Wort nur halb verstehen, setzt unser Kopf oft das wahrscheinlichste ein. Das klappt erstaunlich gut – bis es eben nicht mehr klappt. Genau hier wird deutlich, wie stark Verarbeitung und Ohr zusammenarbeiten, besonders wenn Hörverlust im Spiel ist.

Ohrenschmalz ist kein „Dreck“

So unappetitlich es klingt: Ohrenschmalz ist ein Schutzsystem. Es hält die Haut im Gehörgang geschmeidig, wehrt Bakterien ab und fängt Staub ab. Das Ohr reinigt sich im Normalfall sogar selbst – wir sind also weniger „verschmutzt“, als viele denken.

Wir hören schon vor der Geburt

Schon im Mutterleib beginnt das Hören: Etwa ab der 20. Schwangerschaftswoche nimmt ein Fötus Geräusche wahr. Interessanterweise sind das vor allem tiefe Frequenzen – etwa die Stimme der Mutter oder ihr Herzschlag. Das Gehör ist also eines der ersten Sinne, das aktiv „trainiert“ wird.

Stille ist nicht gleich Stille

Selbst in absolut ruhigen Räumen hört das Gehirn weiter: Eigene Körpergeräusche, Blutfluss oder minimale Umgebungsgeräusche. Absolute Stille gibt es für uns Menschen eigentlich nicht – das Gehirn „füllt“ sie sogar manchmal mit Phantomgeräuschen auf.

Fazit: Hören ist Kopfarbeit

Unser Gehör ist kein einfacher Lautstärkereglер, sondern ein hochintelligentes System aus Ohr und Gehirn. Es filtert, interpretiert und ergänzt ständig. Gerade bei Hearing loss wird sichtbar, wie stark diese Zusammenarbeit ist – und wie flexibel sich unser Gehirn an neue Hörwelten anpassen kann.



Treff

Plauder- & Spielnachmittag



Anstelle eines Abendtreffs führen wir dies erstmals an einem ganzen Nachmittag durch. Wir hoffen, dass dies bei dir Anklang findet? Dazwischen gibt es Zvieri.



im Kursraum IGGH
Belpstrasse 26, 3007 Bern



Datum: Dienstag, 10. November 2026

Zeit: 14 bis 18 Uhr



Unkostenbeitrag Fr. 5.–
(kann auch mit Vereinsgutschein bezahlt werden).

Anmeldung bis Freitag, 26. Januar 2026, per SMS /
Whats-App / Threema an Christoph Künzler, 079 263 14 79

Organisation: Christoph und Therese Künzler,
Präsident und Ehefrau



Jahresprogramm 2026

Datum		Zeit		Anlass
Samstag	15.	August		IGGH-Ferienwoche in Schaffhausen, vom 15. bis 22. August
Samstag	12.	September		Familienwanderung
Samstag	26.	September		PAB-Ferienwoche in Rosas (Spanien), vom 26. September bis 3. Oktober
Samstag	10.	Oktober	11.00 – 16.00	Film-Zmittag
Montag	19.	Oktober	14.30 – 17.30	Walk-In Hörberatung im Berner Generationenhaus
Samstag	7.	November	08.30 – 15.30	9. Bärner Xundheitstag
Dienstag	10.	November	14.00 – 18.00	Treff-, Plauder- und Spielnachmittag
Montag	16.	November	14.30 – 17.30	Walk-In Hörberatung im Berner Generationenhaus
Sonntag	13.	Dezember	14.00 – 16.30	Weihnachtsfeier
Montag	14.	Dezember	14.30 – 17.30	Walk-In Hörberatung im Berner Generationenhaus

Regelmässige wiederkehrende Anlässe:

**Fyrabe-Träff in der Pizzeria Ristorante Da Vinci,
Spitalgasse 2, 3011 Bern**

Beginn: ab 17.30 (Achtung immer **letzter Donnerstag** im Monat)

Donnerstag: 26.2. / 26.3. / 30.4. / 28.5. / 25.6. / 30.7. / 27.8. / 24.9. /
29.10. / 26.11. **Januar und Dezember findet kein Fyrabe-Treff statt.**

60plus-Nachmittag (ehemalig Seniorennachmittag)

im Treff der Gebärdenkirche, Ahornweg 2, 3012 Bern

Beginn: 14.00–16.30 Uhr

Dienstag:

6. + 20. Jan.	7. + 21. April	7. Juli	6. + 20. Okt.
3. + 17. Feb.	5. + 19. Mai	4. Aug	3. + 17. Nov.
3. + 17. März	16. Juni	1.+22. Sept.	1. Dez.

Wanderungen

Leichte Wandertouren von 2 bis max. 3 Std.,
ganzer Tag

Donnerstag: 12.2. / 12.3. / 16.4. / 7.5. / 11.6. / 16.7. /
13.8. / 17.9. / 15.10. / 12.11.

Save
the Date



